

DIE VOLKSPARTEI OBERTRUM AM SEE
WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Unser Jubilar !

95. Geburtstag von
Ökonomierat Thomas
EDER

Am 8.12.1978 feierte unser ältester Gemeindebürger, Ökonomierat Thomas EDER, Altbauer vom HAUTHALER in DORFLEITEN, seinen 95. Geburtstag.

Den meisten Gemeindebürgern ist er ja nicht nur wegen seines hohen Alters und der dazu erforderlichen eisernen Gesundheit bekannt, er war auch ein sehr erfolgreicher Bauer und obendrein ein wahrer Pionier im ländlichen Genossenschaftswesen.

Der folgende kurze Bericht soll dazu dienen, sein Leben sowohl unserer Jugend, als auch den Neubürgern etwas näher zu bringen.

Nach Abschluß der Volksschule in OBERTRUM arbeitete er in SEEKIRCHEN als Jungknecht beim FUCHSBAUER in LEHN. Diesem Hof war damals eine kleine Privatkäserei angeschlossen. Er erkannte sogleich, daß in unserer niederschlagsreichen Gegend die Voraussetzungen für eine, allerdings erst aufzubauende, Milchwirtschaft günstiger sind, als für den herkömmlichen Getreidebau. Mit der Zeit konnte er auch seinen Vater für diese Idee gewinnen. Das Ergebnis war, daß beide 1905 in DORFLEITEN eine eigene Käserei gründeten. Um sich vor gleichartigen Betrieben einen Vorsprung in der Qualität zu sichern, stellten sie einen erfahrenen Käser aus dem ALLGÄU ein.

Von 1904 bis 1907 leistete der Jubilar den damals erforderlichen 3-jährigen Militärdienst beim SALZBURGER HAUSREGIMENT Nr. 59, Erzherzog RAINER. Auf Grund eines kaiserlichen Erlasses wurde er für die Dauer des dritten Dienstjahres zum Besuch der Landwirtschaftsschule freigestellt. Diese Schule, die übrigens die einzige im Salzburger Raum war, lag im damaligen Königreich BAYERN, in BAYRISCH GMAIN. Nach Beendigung der Militärzeit und der Landwirtschaftsschule arbeitete er auf dem elterlichen Hof.

Als bereits 30-jähriger Reservist (vor 64 Jahren!) mußte er bei der Mobilmachung 1914 mit den 59ern an die Ostfront. Im Herbst 1914 wurde er verwundet und war bis Mitte 1915 im Lazarett. Da er nicht mehr Frontdiensttauglich war, wurde er zu einer Grenzschutzereinheit versetzt. Dort machte er als Zugführer bis Ende 1917 Dienst. Im Anschluß kehrte er wieder zu seiner alten Stammeinheit zurück und war mit dieser bis Kriegsende im Einsatz an der Südfront.

Den elterlichen Hof übernahm er 1919 und heiratete im selben Jahr Maria FINK von HOCHBERGWIMM, Gemeinde NUSSDORF. Auf seinem Hof führte er eine ganze Reihe von Neuerungen und Verbesserungen ein. Vor allem war er bestrebt die Milchwirtschaft durch Ertragssteigerung, aber auch durch eine bessere Vermarktung ertragreicher zu machen. Als einer der ersten in dieser Gegend setzte er Mäh- und Sähmaschine, aber auch mechanische Vorrichtungen für den Hackfruchtbau ein. Bisher nicht für möglich gehaltene Ertragssteigerungen erzielte er durch systematische Bodenverbesserung und druch Einsatz von Kunstdünger. Ein wahres Novum zu seiner Zeit. Dabei ist zu bedenken daß er jede Wagenladung selbst mit dem Pferdefuhrwerk vom Bahnhof in SEEKIRCHEN holen mußte.

Alle diese Neuerungen führte er nur nach reiflicher Überlegung ein. Nie experimentierte er um des Experimentes wegen, sondern versuchte die Erfahrung der Alten mit seinen Ideen harmonisch zu verbinden. Für die interessierten Bauern war er stets mit Rat und Tat zu Stelle.

Um die Verhältnisse im Ein- und Verkauf entscheidend zu verbessern und vor allem die Abhängigkeit vom Handel zu mindern, gründete er 1922 die Landwirtschaftliche Bezirks Lagerhausgenossenschaft für den damaligen Gerichtsbezirk MATTSEE, mit dem Sitz in OBERTRUM. Dieser Genossenschaft stand er bis 1938 als Obmann vor.

Weiters war er von 1922 – 1938 Vorstandsmitglied im Salzburger Ländeskulturrat, der Vorläufer der heutigen Landwirtschaftskammer. Im Jahr 1924 wurde auf seine Initiative die in seinem Besitz befindende Privatkäseerei DORFLEITEN, in eine Genossenschaft umgewandelt. Auf seinen Antrag erfolgte im selben Jahr die Gründung der Raiffeisenkasse OBERTRUM – MATTSEE. Er war dort bis 1938 im Vorstand tätig.

Gerade die schweren Zeiten der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren stellten diese junge Genossenschaft auf eine harte Probe.

Mit dem Anschluß 1938 verlor der Jubilar alle seine öffentlichen Funktionen. Er war dem damaligen Regime nicht genehm. Der Reihe nach mußten alle seine fünf Söhne zum Militär. Der älteste Sohn, Thomas fiel am 6.10.1944 an der Eismeerfront.

Bei der Wiedererrichtung Österreichs 1945 stellte er seine reiche Erfahrung als Berufsvertreter zur Verfügung. Bis 1948 war er noch im Vorstand der neuerrichteten Landes - Landwirtschaftskammer tätig. Aus Altersgründen legte er nun seine Funktionen zurück, um auch jungen Kräften die Möglichkeit zur Bewährung zu geben.

Nach einer kurzen, schweren Erkrankung starb seine Gattin am 23.10.1946. Sie war dem Jubilar durch 30 Jahre eine treue, rastlos tätige Gefährtin und Mutter von zehn Kindern. 1952 übergab er den Hof seinem Sohn Matthias EDER dzt. Obmann der Lagerhausgenossenschaft OBERTRUM - MATTSEE'

Für seine Verdienste um die Landwirtschaft und das Genossenschaftswesen wurde der Jubilar im Mai 1951 vom damaligen Bundespräsident Dr. KÖRNER mit dem Titel „Ökonomierat“ ausgezeichnet.

Abschließend sei zur Illustration für die heutige Jugend gesagt, daß Ök. Rat EDER noch in einem Rauchhaus mit offenem Feuer aufgewachsen ist. In seiner Jugend die ersten Autos und Flugzeuge auftauchten. Es in ganz Obertrum drei verwegene Radfahrer gab. Andererseits sich die Landwirtschaft vom reinen Selbstversorgungsbetrieb zu einer gewaltigen Produktions- und Verkaufsorganisation entwickelt hat. Da muß man schon sagen, ist das überhaupt möglich, daß ein einziger Mensch so viel erleben kann.

Das Leben hat ihn oft bis auf das Äußerste gefordert. Aber er hat sich allen Forderungen gestellt und ist mit dem Motto Raiffeisens „Einer für alle, alle für einen“ weit über sich selbst hinausgewachsen.

Für alle seine Arbeit und Fürsorge bedankt sich die Gemeinde OBERTRUM mit einem von Herzen kommenden „Vergelt's Gott“, wünscht ihm weiterhin Glück und Gesundheit und freut sich bereits heut auf seinen „Hunderter“.

N.M.

Die Frauenbewegung Obertrum meldet:

Am 19. Dez. 1978 feierte unsere verehrte Obfrau Dir. Friedl Mastnak ihren **50. Geburtstag!**

Wir alle wünschen ihr zu diesem Fest das Allerbeste, Gesundheit, Freude und Erfolg im Beruf und im Privatleben.

Soeben wurde auch bekannt, daß Frau OL Mastnak zum Direktor der Volksschule Obertrum bestellt wurde.

Am 12. Dezember fand im Gasthaus Neumaier die nun schon traditionelle Adventfeier der Frauenbewegung statt.

.....UND WAS IST IM FASCHING IN OBERTRUM AM SEE LOS ?

- 31.12. VORANZEIGE – kleiner Sylvester Rummel bei Seewirt zu Staffl.
6.01 FEUERWEHR EISSCHIESSEN im Gasthof Neumayr
13.01 Schützen Ball im Gasth. Sigl mit dem „Pongauer Quintett“
21.01. Männer Eisschießen beim Brückenwirt
21.01. Jahreshauptversammlung des Eisschützenvereines
22.01. Pokalturnier des Eisschützenvereines
3.02 Ball der Obertrumer Liedertafel im Gasth. Sigl
Musik: Saal: Die Flamingos
Gastzimmer: Salzburger Nockerl
- Ende Jänner: Aufi Geht's zum FASCHING - SCHILAUf des ÖAAB und Jungen ÖVP. Bei guter Schneelage auf der Staffl Leitn – Mittag. Auf Plakate achten.
- 11.02 Österreich Rallye – Bitte das geänderte Datum der Sendung beachten. Die Sendung findet nicht wie angekündigt am 7. Jänner 79 statt, sondern wurde auf den 11.2. verschoben.
- 17.02. Alpi Ball Gasthof Sigl
18.02. Faschingsbrief der Jungen ÖVP Obertrum am See
24.02. Feuerwehr Ball im Gasthof Sigl.
01.02. Weiberroas in der Ötz
24.u.25.2. Männer Eisschießen in der Ötz
- Der Sparverein Bruggei veranstaltet im Jänner oder Feber (je nach Eis) auf dem Obertrumer See ein Eisstockschießen für Männer und Frauen
Austragungsmodes: Wildes Eisschießen.
- 27.02. Faschingdienstag: Faschingkehr aus beim Bruggei
Voraussichtlich findet auch heuer wieder der schon zur Tradition gewordene Kinderfasching am Faschingsonntag statt.
(Gasth. Neumayr)
- 3.u.4. März: Männer Eisschießen beim Ötzwirt
April: Sparverein Bruggei: Preiswatten
28. April Frühlingstanz der ÖVP - Obertrum am See im Gasth. Sigl mit dem Georg - Bleyer Sextett.

Ich wünsche Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes, glückliches und gesundes Jahr **1979**

*Euer Bürgermeister
Felix Strasser*

Ebenso wünscht die Redaktion allen Lesern Freunden und Förderern des Informationsblattes ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches Jahr 1979.

VIER GENERATIONEN – AUERGUT IN SCHÖRGSTÄTT



v.re.n.li. Altbgm. Johann Lüftenegger, Franz Lüftenegger sen. (sitzend)
v.re.n.i. Franz Lüftenegger jun., u. Wolfgang Lüftenegger (stehend)

Der heute 73 jährige Ök.Rat und Altbürgermeister Johann Lüftenegger bewirtschaftete gemeinsam mit seiner Gattin Rosina das Auerbauerngut in Schörgstätt von 1923 bis 1957. Bereits in jungen Jahren machte sich Ök.Rat Lüftenegger um seinen Berufsstand hochverdient. Sein Einsatz und seine Sorge galten vor allem dem Ausbau des Genossenschaftswesens. Viele Jahre hindurch war Lüftenegger Ortsbauernobmann und Kammerrat der Bezirksbauernkammer. Über die Vertretung der bäuerlichen Interessen hinaus stellte sich Lüftenegger senior von 1945 bis 1949 als Vizebürgermeister und anschließend 20 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Obertrum in den Dienst

der Allgemeinheit. Mit viel Umsicht und Fleiß lenkte er die Geschicke der Gemeinde und es konnte bedeutsame Aufbauarbeit geleistet werden. Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft setzte ihm die Gemeinde Obertrum einen bleibenden Dank. 1962 wurde Lüftenegger mit der goldenen Verdienstmedaille der Republik Österreich ausgezeichnet. 1965 erfolgte die Ernennung zum Ökonomierat.

Seit 1957 bewirtschaftet Franz Lüftenegger senior das Anwesen in Schörgstätt. Er ist seit 1962 Obmann der Käsereigenossenschaft Haunsberg. 1964 Fusion mit Käserei Gen. Dorfleiten, 1974 Fusion mit Webersdorf. Tatkräftig unterstützt wird Franz L. senior von Sohn Franz, der neben seiner Tätigkeit als Jungbauer ebenfalls in öffentlichen Ämtern tätig war und drei Jahre als Gruppenleiter die Landjugendgruppe Obertrum leitete und überdies ein Jahr Bezirksobmann war.

In der 4. Generation wächst auf dem mustergültig geführten Landwirtschaftsbetrieb der heute 4 jährige Wolfgang Lüftenegger heran.

BARBARA CHRISTKINDLMARKT EIN VOLLER ERFOLG !!



Neben dem Rahmenprogramm des Turmblassens, d. Bauernmesse und dem Auftreten eines Weihnachtsmannes war das von der Raiffeisenkasse Obertrum veranstaltete Kinder - Pony - Fahren eine große Bereicherung des Programmes und wurde von den Kindern mit heller Begeisterung aufgenommen.

die es gestattete die Stromversorgung von der Straßenbeleuchtung abzuleiten und so den leuchtenden Glanz ermöglichte.

Namentlich sei nur Herr Johann Reichl, Dopplerbauer genannt, der den herrlichen Christbaum beim Bierbrunnen für die Obertrumer Bevölkerung spendete. Ein ganz besonderer Dank auch an den Einsatztrupp der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum die in zwei Schichten die nächtliche Bewachung der Stände vornahm und so den Ausstellern sehr viel Arbeit abnahm, da die Waren nicht abtransportiert werden mußten.

Die Redaktion erlaubt sich, im Namen der gesamten Obertrumer Bevölkerung, zum so hervorragenden Gelingen des Christkindlmarktes zu gratulieren.

Die 27 teilnehmenden Obertrumer Kaufleute, die als Veranstalter des 1. Christkindlmarktes zeichnen, möchten sich auf diesem Wege bei der Obertrumer Bevölkerung für das gezeigte Interesse und Vertrauen an der heimischen Wirtschaft bedanken. Dieses entgegengebrachte Interesse bestärkt uns und wir werden versuchen diesen Christkindlmarkt in Obertrum am See zu einer ständigen Einrichtung werden zu lassen und zusätzliche Aktionen zu starten. Das große Warenangebot wurde auch von den zahlreichen Besuchern aus den Nachbargemeinden und den Städtern aus Salzburg zum Einkauf genutzt. Aber es gilt auch ein Dankeschön zu sagen, an alle die aktiv mitgeholfen haben am Auf- und Abbau der Stände, den Anrainern die in so uneigennütziger Weise die Standplätze zur Verfügung stellen und es so ermöglichten die Stände in so gelungener Weise aufzustellen. Ganz besonders sei aber der Gemeinde gedankt,

MIT AUFRICHTIGEM BEDAUERN GEDENKEN WIR
UNSERER VERSTORBENEN MITBUERGER

Johann Reichl, Zaun.
gest. 24.06.1978

Jakob Schwab, Grub.
gest. 27.06.1978

Rupert Mödlhammer, Grub.
gest. 01.07.1978

Sebastian Schöndorfer, Seestraße 2
gest. 11.07.1978

Georg Eder, Au 47
gest. 25.07.1978

Max Schupp, Pfarrhofweg 8
gest. 27.08.1978

Alois Dirnberger, Zaunerbauer
gest. 11.09.1978

Theresia Radauer, Hauptstraße 12
gest. 19.09.1978

Emma Womela, Seekirchnerstraße 2
gest. 25.10.1978

OBERTRUM / SEE

DEZ. 78

T r a u u n g e n

seit 30.6.1978

- | | | |
|--|-----|--------------------------------|
| Johann STRASSER
am 09.06.1978 | mit | Theresia ANGERER (Peterl). |
| Josef KERSCHBAUMER
am 08.07.1978 | mit | Elisabeth REHRL, Huberbergstr. |
| Heinrich HUBER
am 05.08.1978 | mit | Theresia RESCHREITER |
| Johann KRIECHHAMMER
am 12.08.1978 | mit | Pauline HASLAUER, (Meindlb.) |
| Franz GRUBER
am 16.08.1978 | mit | Hedwig EIDENHAMMER, Pötzelsb. |
| Peter STANGASSINGER
am 26.08.1978 | mit | Berta HAUSJELL, Pfarrhofweg 6 |
| Meinrad VIEHHAUSER
am 27.09.1978 | mit | Elisabeth MÜHLFELLNER |
| Franz STALLEGGER
am 29.09.1978 | mit | Sieglinde HÖLLERER, Thurerw. 1 |
| Franz LÜFTENEGGER
am 29.09.1978 | mit | Maria GIERLINGER (Auerbauer) |
| Johann HUBER
am 07.10.1978 | mit | Maria STÜRZER (Steinmauer) |
| Herbert WALLNER
am 08.10.1978 | mit | Marianne STOCKHAMMER (Fuchs) |
| Martin ABSMANNER
am 21.10.1978 | mit | Herta KRIECHHAMMER |
| Johann Georg SCHNAITL
am 27.10.1978 | mit | Marianne EDER (Jodlbauer) |
| Johann KÖLTRINGER
am 10.11.1978 | mit | Maria HELMINGER (Übertsberg) |
| Andreas HOFER
am 17.11.1978 | mit | Maria HABERL (Joglbauer) |

Zum gemeinsamen Lebensweg wünscht die ÖSTERREICHISCHE
VOLKSPARTEI – ORTSGRUPPE OBERTRUM AM SEE eine gute, schöne
Zukunft in Obertrum am See und viel Glück im weiteren Leben der
Jungvermählten.

Neu zugezogen seit dem

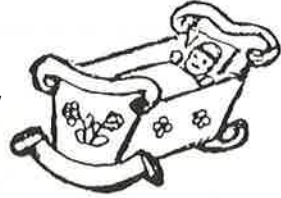
30. 6. 1978

Fam. Robert und Regina WEISSENBERGER, Rotschernweg
Christine KRAUTSDORFER, Haunsbergstraße 4
Fam. Karl und Maria HERGARDEN, Obertrum am See 491
Herbert HANDLECHNER, Dorfplatz 5
Ernestine SCHÖN, Obertrum am See Nr. 50
Maria STRASSER, Jakobistraße 2
Josef FUCHSBERGER, Dorfplatz 5 (Zweitwohnsitz)
Karl TENNGG, Dorfplatz 5 (Zweitwohnsitz)
Frieder Werner SCHÖNING, Au 54
Fam. Dr. Alois u. Heidi HASLINGER, Mühlbachstraße 18
Fam. Wolfgang und Lisa SCHRAML, Weinbergstraße 1
Fam. Erich und Heidemarie HARNER, Hochlandstraße 23
Anna Rosa HANDLECHNER, Obertrum am See 84
Manfred LEITNER, Dorfplatz 2 (Zweitwohnsitz)
Helga FALKENSTEINER, Kirchbichlweg 2 (Zweitwohnsitz)
Hubert LOTTERSBERGER, Rotschernweg 5 (Zweitwohnsitz)
Fam. Erwin und Ivana PONTA, Thurerweg 6
Ludwig RITZINGER, Obertrum am See Nr. 69
Fam. Monika KONZETT, Dorfplatz 2
Doris PFEIFFER, Dorfplatz 2
Fam. Albert und Renate PÖTZELBERGER, Kirchbichlweg 2
Fam. Karl und Renate FRAS, Huberbergstraße 36
Meinrad VIEHHAUSER, Brauhausgasse 6
Lucia FREI, Dorfplatz 1
Fam. Josef und Daniela FEISTRITZER, Weinbergweg 6
Fam. Friedrich und Katharina GRUBER, Schmiedweg 2
Irene PILSS, Dorfplatz 2
Wolfgang GOTTESHEIM, Mühlbachstraße 16
Cornelia BRATEANU, Mühlbachstraße 16
Theresia FREILER, Rupertistraße 9
Heinrich HUBER, Th. Zaunerstraße 10

*Mit dem aufrichtigen Wunsch in Obertrum am See eine freundliche und dauernde Heimat zu finden, begrüßt die **Österreichische Volkspartei** – Ortsgruppe Obertrum am See Ihre neuen Gemeindebürger.*

GEBURTEN ab 30. 6. 1978

Wir erlauben uns, Ihnen zu dem freudigen Ereignis, der Geburt eines Kindes, unseren herzlichsten Glückwunsch auszusprechen. Dem jungen Erdenbürger wünschen wir, daß sein Lebensweg in jeder Hinsicht ein erfolgreicher und glücklicher werde.



- 2.06.1978 MANUELA der Christine Radauer, Kittlbauer.
- 15.06.1978 PETRA MARIA des Peter Paul und der Hildegard Huber.
- 24.06.1978 MARION des Othmar und der Maria Rehl, Römerweg 14.
- 27.06.1978 BERNHARD der Katharina Lüftenegger, Auerbauer
- 29.07.1978 SEBASTIAN des Friedrich u.d. Edith Triebel, Rotschernweg 5
- 31.07.1978 MARIA des Franz u.d. Elfriede Strohbichler, Hauptstr. 11
- 09.08.1978 KARIN des Otto und der Martha Reichl, Gallnbauer.
- 21.08.1978 ALBERT des Albert und der Maria Strasser, Zaun.
- 27.08.1978 ROMAN der Maria Berger, Germanstätt.
- 31.08.1978 MARKUS des Johann u.d. Karoline Kaiser, Rupertistr. 6
- 03.09.1978 ANDREA des Franz und der Hedwig Gruber, Sonnenweg 11
- 07.09.1978 ROSEMARIE der Rosina Kraibacher, Lippenbauer.
- 30.09.1978 BERNHARD des Josef u.d. Maria Reichl, Kirchstättstr. 37
- 2.10.1978 HELMUT GÜNTHER des Franz u.d. Anna Strasser, Huberbergstraße 30
- 06.10.1978 JOSEF der Elisabeth Kriechhammer, Zenzl.
- 09.10.1978 RUDOLF der Maria Plackner, Jagernbauer
- 27.10.1978 ANGELA des Johann und der Erika Eberherr, Schörgstätt.
- 27.10.1978 ANDREAS der Hildegard Pötzelsberger, Bambach.
- 07.11.1978 THOMAS des Karl und der Renate Fras, Huberbergstr. 36
- 09.11.1978 CHRISTINE des Gerd und der Ilse Beinl, Buchenweg 13

flachgau aktuell

An einen Haushalt

P. b. b.

Nr. 42

Dezember 1978

Erscheinungsort Bergheim
Verlagspostamt 5101 Bergheim

Kinderskikurse

in Obertrum und Neumarkt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Skiclubs werden nach Schneelage rechtzeitig bekanntgegeben. Der clubeigene Skilift steht zur Verfügung.

Kinderskikurse in den Semesterferien in Werfenweng vom 12. bis 16. Februar 1979.

Anfängerkurs für die Kleinen auf der lustigen Kinderskiwiese mit Übungslift.

Kinderskikurs für Fortgeschrittene.

Training für die jungen Rennläufer.

Anfängerskikurs für Damen und Herren

Dienstag, 9. 1. 1979

Donnerstag, 11. 1. 1979

Dienstag, 16. 1. 1979

Donnerstag, 18. 1. 1979

Freitag, 19. 1. 1979

} Nachmittags ab 13 Uhr

} Ganztageskurs in Werfenweng

Clubmeisterschaft

Sonntag, 11. März 1979 in Werfenweng (Busfahrt)

Bewerb: Riesentorlauf, alle Klassen.